

Zur Losung vom 16. April 2021

Nicht werde jemand unter dir gefunden, der Wahrsagerei, Hellseherei, geheime Künste oder Zauberei treibt. Denn wer das tut, der ist dem HERRN ein Gräuel.

5. Mose 18,10-12

Die Frucht des Lichts ist lauter Güte und Gerechtigkeit und Wahrheit. Prüft, was dem Herrn wohlgefällig ist, und habt nicht Gemeinschaft mit den unfruchtbaren Werken der Finsternis; deckt sie vielmehr auf.

Epheser 5,9-11

„Tagewähler“ nennt Martin Luther die Menschen, die Wahrsagerei, Hellseherei, geheime Künste oder Zauberei treiben. An bestimmten Zeichen am Himmel (Stellung der Wolken oder der Sterne) erkennen, ob es ein günstiger oder ein ungünstiger Tag für mich wird.

„Die Zeichen stehen günstig“ – „Die Karten lügen nicht“ – Gänseblümchen rupfen: Er liebt mich, er liebt mich nicht, er liebt mich, er liebt mich nicht.... – „Mein Horoskop sagt mir heute, dass....“

Gerne hätten wir manchmal Entscheidungshilfen. Gerne wüssten wir manchmal, was heute, morgen oder übermorgen passiert. Nach Zeichen des Himmels suchen.

Wer so etwas tut, der ist dem Herrn ein Gräuel – sagt das Alte Testament. „Werke der Finsternis“ nennt es Paulus im Neuen Testament.

Gott liebt das Licht und die Klarheit. Er will uns auch die Augen öffnen, für das was richtig und günstig ist. Innehalten und Gott um Klarheit bitten, das sei unsere beste Option. Mit den Worten aus einem Abendgebet geschlossen:

„Ich schließe mich aufs neue in deine Vätertreue und Schutz und Herze ein; der Finsternis Geschäfte und alle bösen Kräfte vertreibe durch dein Nahesein.“ (EG 481,3)

Ihre Pfarrerin Christine Kern